

S Chätzli u dr Internätt

Komödie in 3 Akten von Andreas Wening

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Patrik Berger

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen

4 m / 5 w

Nicci von Graffenried (113)	„Chätzli“
Tom Trojan (51)	„Internätt“
Babsi Brugger (157)	Durchgestylte Frisörin
Alex Spicker (64)	Toms bester Freund
Gustav Brugger (149)	Vater von Babsi
Gloria von Graffenried (47)	Mutter von Nicci
Giselpeter von Wattenwyl (40)	Erbsohn, GrützeFabrikant
Griselda von Wattenwyl (76)	Gyselpeters Mutter
Marion Taff (32)	Polizei-Umschülerin

Bühnenbild

Zur linken Seite befindet sich die Eingangstüre zur Wohnung von Nicci und Babsi. An der gleichen Wand steht ein kleiner Wandschreibtisch mit Laptop und Telefon. Darüber hängt eine Art Terminplaner und Werbeplakat für Babsis mobilen Frisiersalon. Die Wand zur Stirnseite hat in der Mitte einen offenen Durchgang. Durch ihn wird spielerisch der Zugang zu anderen Räumen angedeutet. Links vom Durchgang steht ein Sofa mit einem kleinen Tisch davor. Zur rechten Seite ist eine Tür angebracht. Durch sie gelangt man in Niccis Zimmer. Zwischen dieser Tür und dem mittleren Durchgang der Stirnseite steht leicht angewinkelt Niccis Schreibtisch. Auf ihm sind ebenfalls ein Laptop und ein Telefon zu finden. Hinter dem Schreibtisch steht ein Chefsessel mit Rollen und an der Wand ein halbhohes Regal mit diversen DVD-Hüllen für Programme, kleinere PC-Artikel etc. Hinter der Bühne steht ein Rollwagen bereit, beladen mit Fön, Scheren, Flaschen, Schaummasken, Make Up etc. Des Weiteren kann der Raum mit Grünpflanzen und Bildern / Postern dekoriert sein.

Inhalt

Die dominante Gloria von Graffenried schreitet ein! Schließlich sollte ihre Tochter „Nicci“ längst verheiratet sein, statt im Pijama Schokoladenpudding löffelnd vor dem PC zu sitzen. So arrangiert sie ein „Blind Date“ mit dem verklemmten Giselpeter von Wattenwyl. Auch Niccis beste Freundin Babsi ist nicht untätig. Hinter ihrem Rücken vereinbart sie ein Treffen mit Chatpartner Tom, für den Nicci so schwärmt. Während der alkoholallergische Giselpeter hoffnungslos der Titanic-Bowle verfällt, vermutet Tom in eine Internetfalle getappt zu sein. Fraglich, ob die überforderte Polizisten-Umschülerin Marion Taff Licht ins Dunkle bringt...

1. Akt

(Aus dem OFF ist ein Signal zu hören, welches andeutet, dass auf Niccis Laptop eine Nachricht eingegangen ist. Durch den mittigen Durchgang ist ein kurzer Schrei zu hören, dann ein heftiges Poltern und Klirren. Danach stürmt Nicci aufgeregt von rechts kommend durch den Durchgang zu ihrem Schreibtisch. Sie trägt einen bunten, übergrossen Pyjama, kuriose Hausschuhe (z.B. Pantoffel mit Tiergesicht), hat eine Brille auf. Sie ist beladen mit einer grossen Schüssel Schokoladenpudding, einer Dose Schlagrahm, einem Glas Gurken und einem Löffel. Eine Thermoskanne und eine übergrosse, bunte Tasse stehen bereits neben dem Laptop)

Nicci: *(abgehetzt) Oh Gott, oh Gott, oh Gott! (Stellt während dem Hinsetzen die Utensilien auf dem Schreibtisch ab, starrt dabei direkt in den Bildschirm. Sie sprüht einen grossen Berg Schlagrahm auf den Schokoladenpudding, lehnt sich zurück in den Stuhl, die Schüssel im Arm, isst den ersten Löffel, blickt währenddessen weiterhin unentwegt auf den Bildschirm, klickt mit der Computermouse „etwas“ an, geht mit dem Gesicht näher an den Bildschirm, reisst die Augen auf, schreit mit vollem Mund) Oh – mein – Gott! (Dann weinerlich) Ou nei! Das isch so unfair! (Sie haut voller Wut den Löffel auf den Schreibtisch) Verdammt nomau! (Sie beugt sich zum Schreibtisch vor, liest sich selbst vor) Liebi Nicci, hie auso es Foti vo mir. Bi scho sehr gspannt uf dis. (Seufzt) Was machi de itz? Hätti doch nume nid nach däm blöde Foti gfragt! (Stellt die Schüssel ab, tippt in die Tastatur, sagt sich die Worte selbst langsam vor) Liebe Tom, sehr gän schicki dir ou eis vo mir. Siehe Anhang... (Sie manövriert mit ihrer Maus) Wo hani de itz di Fotis vo Babsis Geburtsag? Ah, ja... hie. Ou Scheisse... da gsehni ja us wine schwangeri Bärgänte! U de das ersch! Schrecklech! D Babsi gseht natürlech uf aune Föteli wider us, aus hätt d Natur kener Gsetz! Wahnsinn! (Sie hält einen Moment inne) Paah, i mache mi doch nid lächerlech bi däm Model-Typ u schicke ihm sones Grusufoti vo mir! I schicke nim eifach eis vor Babsi! De het er öpis zum tröime! Hie... das im gsmoukte Schluchchleid. Ja, genau, mit däm freizügige Dekolleté, Sehr guet! (Manövriert schnell mit der Maus) Zack... Klick... und wäg!*

- Babsi:** *(kommt durch die Wohnungstür. Sie ist partymässig gekleidet, sehr gestylt und geschminkt, hält die Türe auf, spricht lächelnd aber genervt zu einer imaginären Person hinaus in den Flur)* Ja, Bruno. Nätt, dass mi hei bracht hesch! Das wär würtlech nid nötig gsi! – So, itz weimer mau lieber ga schlafe! – Nei Bruno, jede i sim eigete Bett! – Wie? – Nei, du chasch nüm ufnes Kafi inecho. – I trinke nume Tee! – Ja natürlech chasch mir wider mau alüte. Mis Natelnummero hesch ja. – Auso, bis denn! *(Schliesst die Tür, lehnt sich gegen sie, stöhnt auf, sieht Nicci)* Schnäu, schänk mr es Kafi i u när bsteu mr sofort es nöis Natelabi im Internet! *(Wirft ihre Handtasche auf das Sofa, geht schnell durch den mittigen Durchgang links ab)*
- Nicci:** *(giesst Kaffee in die grosse Tasse)* Mit angerne Wort. S isch nid so dr Knaller gsi mitem Bruno!
- Babsi:** *(wird im Flur sichtbar, während sie ihre Schuhe auszieht)* Knaller? Gäge dä isch jedi Wundercherze ds reinschte Füürwärch! *(Wirft ihre Schuhe nach links)* Di Schue bringe mi no um! *(Kommt wieder ins Zimmer)*
- Nicci:** Ig befürchte, nid d Schue bringe di eines Tages um, sondern eine vo dine verschmähte Liebhaber! *(Hält Babsi die Kaffetasse hin)*
- Babsi:** *(nimmt die Tasse entgegen)* We öpis würtlech tödlech isch für mi, de sis am Bruno siner dämleche Coiffeur–Witze.
- Nicci:** Är het usgrächnet dir Coiffeur–Witze verzeut?
- Babsi:** *(stellt sich breitbeinig hin, imitiert Proll-Gehabe)* Ej, geit e Cowboy zum Coiffeur – chunnt use – Pony wäg! *(Lacht dunkel, haut sich auf den Oberschenkel)*
- Nicci:** Oje!
- Babsi:** *(weiter prollig)* Ej, Babsi, vo wo weiss, dass d Rapunzel blond isch gsi? – Ej, e dunkuhaarigi hätt d Tür ufgmacht.
- Nicci:** Hesch ihm e Banane gäh u gluegt, ob er se mit dr Schale isst?
- Babsi:** Nei, so öpis Schwirigs hanim nid wöue zuemete!
- Nicci:** Sit wenn bisch so rücksichtsvou zu Manne?

- Babsi:** Sit ig weiss, dass Manne u Schimpanse zu 98 Prozänt die gliichi Genstruktur hei! Si chöi auso im Grund gno nüt drfür, we sie sech di ganz Zit zum Aff mache!
- Nicci:** Aha!
- Babsi:** I ha dr Bruno gfragt, wime amne Bumerang seit, wo nümme zrügghunnt!
- Nicci:** Das wüssti itz aber o gärn.
- Babsi:** Stock!
- Nicci:** Ou... ja, natürlech. Und? Het ers gwüsst?
- Babsi:** Woni vom WC bi zrüggho, heter grad „Rumberrang“ googlet ufem Natel.
- Nicci:** De hätt er äüä gschider mau si Telefonjoker gfragt. Wo sit dr eigetlech gsi?
- Babsi:** *(setzt sich auf eine Ecke von Niccis Schreibtisch)* Imne Nachtclub.
- Nicci:** Das isch mir o klar. Bis du aube fertig agleit bisch, het aues angere scho zue. I meine i welem?
- Babsi:** Im Flash Gordon.
- Nicci:** Läck mir! I däm Eduschuppe! Dr Bruno isch doch Outomech. Chaner sech das überhoupt leischte?
- Babsi:** Ke Ahnig! Im Grund gno ischs mr aber o egau, über wäm siner Verhäutnis ig läbe.
- Nicci:** Es isch dir egau?
- Babsi:** Ja. I wott mi Spass, u süsch nüt! U we dr Bruno meint, är müess di dicke Hose alege... bitte, chaner ha! Är füeut sech guet, wüu er dr Gönnerhaft cha spile und ig ha e choschtegünschtige Luxusabe.
- Nicci:** Dr Bruno wird ja äüä no angeri Hoffnige ha, wenn är di so tüür usfühert.
- Babsi:** Natürlech het er die! Es isch ds Vorrächt vomne Maa ds hoffe, dass er nid vergäbe inveschiert, wenn är fürne erbärmleche Cocktail mit Papirschirmli u Orangeschnitz, 30 Stutz zaut.
- Nicci:** 30 Stutz! Für ei Cocktail? Stärneföifi!
- Babsi:** Ja, s het mi o happig tüecht! Drum hani nume fuf trunke.

- Nicci:** (*reisst die Augen auf*) Füf!
- Babsi:** Ja, schliesslech hani ono öpis wöue ässe dert.
- Nicci:** Öpis ässe! Im Flash Gordon? Für das muesch ja e Chlikredit ufnäh.
- Babsi:** Vermuetlech het me i däm Lade o no d Müglechkeit e Hypothek ufs Huus ufnäh, fausme plötzlech Hunger überchunnt.
- Nicci:** Das isch doch Wahnsinn: U da bsteusch du dir e Snack?
- Babsi:** E Snack? Gsehni us wi eini vo dene biuige Bratwurschtschnägge, wome mitere hangvou Pommfrit oder emne Kebab cha ds Fride steue. Chunnt ja gar nid i Frag! Ungeremne vier-Gänge-Menü louft da gar nüt!
- Nicci:** Du bisch ja ds reinschte Luxuslueder! De cha dr Bruno ja nächst Wuche mitmne Strumpf überem Chopf ir Bank ga verbiluege, zum das finanziere.
- Babsi:** Gloub mir, das isch es suber verdient's Znachtässe gsi für mi! I gseh das aus Schadeersatz für sini närvigi Awäseheit.
- Nicci:** Das heisst mit angerne Wort, dasses mit dir und em Bruno nüt wird.
- Babsi:** Bisch wahnsinnig?! Ig fah doch nüt ärnschthafts mitemne Outomech ah! Da muess scho eine drhär cho, wo mr durhaft öpis cha biete.
- Nicci:** (*isst Schokoladenpudding*) Aus ob Gäud allei würd glücklech mache.
- Babsi:** Das nid, aber ig hocke doch lieber unglücklech hüelend inne Sportwage, aus ufem Velo! (*Nimmt das Glas Gurken, öffnet es, geht damit umher während sie eine Gurke isst*) Was hesch du eigentlech dr ganz Abe tribe?
- Nicci:** Chattet.
- Babsi:** Was? Du hocksch dr ganz Fritiabe vorem PC u chattisch?! So lehrsch ja nie e Maa kenne!
- Nicci:** Du redsch scho wi mini Muetter.
- Babsi:** Nenei! Dini Muetter wott, dass du e Maa lehrsch kenne zum hürate! Ig wott, dass du e Maa lehrsch kenne, wo di Hormonhushaut uf Trab bringt!

- Nicci:** So öpis bruchi nid!
- Babsi:** Nicci, du bisch die einzige Frou, woni kenne, wo scho zum Zmorge Schoggipudding mit Essiggurke isst... ohni schwanger ds si! U da wosch bhaupte, di Hormonhushaut sig i Ornig?!
- Nicci:** I ha haut eifach Luscht uf...
- Babsi:** *(unterbricht sie schulmeisternd)* Ja, genau! Luscht hesch!
- Nicci:** *(protestierend)* ...uf Schoggipudding! Mit Nidle! *(Sprüht sich demonstrativ noch etwas in die Schüssel)*
- Babsi:** *(nimmt ihr die Dose ab, diabolisch)* Mit däm Züüg chame imfau extrem viu Spass ha. *(Sprüht sich Schlagrahm auf den Handrücken und leckt ab)*
- Nicci:** Babsi, i bi nid wie du! Ig bruche ke Mode-Schnig-Schnag, kener türe Restaurants... *(nimmt ihr die Dose wieder ab)* u ersch rächt kener Manne im Bett, wo d Bruschthaar vou Nidle hei! *(Isst weiter Schokopudding)*
- Babsi:** *(geht zum Sofa, öffnet ihre Handtasche, sucht nach ihrem Handy)* Du chasch mir verzeue, wasd wosch, aber mir sueche itz mau e Typ für di, bevor hie definitiv aus fruschtrierti Schoggibombe ändisch! *(Hält ihr Handy hoch)* Ig ha da drin dr ultimativ städtisch Männerkatalog abgspeicheret. Chuum eine, wo hie nid fingsch! Date, Fotis, Telefonnummero... u wenn das d Frou geit ga schaffe!
- Nicci:** Babsi, bitte! So öpis chunnt für mi sicher nid i Frag! Verhürateti Manne...
- Babsi:** *(verträumt)* ...si so ungloublech dankbar!
- Nicci:** Verloge si sie! I sueche mir mi Ma scho lieber säuber us. Hie im Chat...
- Babsi:** Ah Nicci, bissoguet! Im Chat sie d Type doch no ungloubwürdiger! Das isch doch e einzige Salamiversammlig dert inn!
- Nicci:** Nid aui!
- Babsi:** Hör doch uf! Im Chat isch jede athletisch u guetussehend u charmant u riich... u natürlech Single! Derbi si die meischte hirnlosi Bärgefbrämser, wo süsch keni hei gfunge!
- Nicci:** Nid aui!

Babsi: De blibt nume no d Kategorie zwöi: Verhürateti Fruscht-Prinze mit Wickudiplom, wo hingerem Rügge vor Aute eine uf Tomate-Elvis mache!

Nicci: (*aggressiver*) Nid aui! Dr Tom isch angers!

Babsi: Wele Tom?

Nicci: (*zeigt auf ihr Laptop*) Dänk hie im Chat.

Babsi: (*geht hinter den Schreibtisch, schaut Nicci über die Schulter*) Wau! Was isch de das fürnes Grät!?

Nicci: Vergiss es! Dr Tom isch nid so eine!

Babsi: Was für eine?

Nicci: Fürne schnäui Nummere dänk!

Babsi: Schad! Isch er schwul?

Nicci: Herrgott, Babsi, nume wüu e Ma nid grad sofort mit jedere Frou is Bett stigt, muess er doch no lang nid schwul si.

Babsi: Stimmt! Villecht ou impotänt!

Nicci: Es git ono Type, für die zeue angeri Sache: Liebi, Tröii, Rücksichtnahm...

Babsi: Redschtz über Manne oder über Hüng?

Nicci: (*gereizt*) Mir rede übere Tom!

Babsi: Nicci, Liebs, es git nume zwöi Müglicheite: Entweder: Du chattisch mitemne Usserirdische...

Nicci: ...oder?

Babsi: ...är isch haut äbe glich schwul!

Nicci: Sone Blödsinn!

Babsi: Aber das laht sech ja ganz eifach überprüefe. Wenn träffet dir nech?

Nicci: Gar nid!

Babsi: Wie: Gar nid?!

Nicci: Babsi, ig wott ihn nid traffe. Är isch e totau liebe, wunderbare Mönsch und ig bi so begeischeret vo ihm u bi mir o so sicher gsi, ändlech dr richtig gfunge ds ha...

Babsi: (*geht zurück zum Sofa, verstaut ihr Handy*) Aber?

- Nicci:** (*seufzt*) Aber när schickt er mr das Foti u aus isch kaputt!
- Babsi:** Das verstahni nid.
- Nicci:** Ig ha d Hoffnig gha, är sig... normaler... durchschnittlecher... weniger attraktiv. U nid so guetussehend u so uftagglet. Näb ihm hätti ja ständig Komplexe u o gäng Angst, dassne e angeri abaggeret.
- Babsi:** (*leicht verlegen*) Blödsinn. Wär macht de so öpis?
- Nicci:** Ig möcht äbe ke Partner, wo imne städtische Handy-Katalog abgspicheret isch.
- Babsi:** (*spielt verlegen an ihrem Handy*) I weiss nid, was du meinsch. (*Türklingel*) Du liebi Zit. Wär isch de itz das?
- Nicci:** (*springt auf*) Ou, verdammt! Die hani totau vergässe! Das isch mini Muetter.
- Babsi:** Dini Muetter? Itz? Ds mitts ir Nacht?
- Nicci:** Babsi, es isch Morge am Nüni!
- Babsi:** Sägi doch!
- Nicci:** (*hektisch*) Mach ere uf! Sie wott d Bachforme abhole! (*Läuft in den mittigen Durchgang, dort rechts ab*)
- Babsi:** Was? D Gloria vo Grafferied hout eighändig e Bachform ab? Ig ha gmeint, dini Muetter laht sech süsch sogar vo öiem Personau, d Hang us dr Sunne la lege!
- Nicci:** (*schaut kurz von rechts aus dem Duchgang*) Herrgott, du kennsch se doch! Das isch nume e Vorwand fürne Kontroubsuech! U itz mach uf, süsch hyperventiliert sie wider! (*Verswindet nach rechts*)
- Babsi:** Me sött dere mau ds Nacht am drü alüte, dass si e Vorstellig drvo het, wies für angeri am Samschtig Morge isch, wes lüet. (*Öffnet lächelnd die Türe*) Guete Morge, Frou vo Grafferied. Chömet doch ine.
- Gloria:** (*tritt ein. Sie ist sehr elegant gekleidet und frisiert*) Guete Morge, Barbara. Wo isch mini Tochter?
- Nicci:** (*kommt von rechts durch den mittigen Durchgang gelaufen, hat den Ring einer Backform in der Hand*) Guete Morge, Muetter.

- Gloria:** (*mustert sie eine zeitlang abfällig*) Entweder isch das e mir unbekannti Kreation vom Karl Lagerfeld... oder ig ha e Kabubrand im Sehnärv!
- Nicci:** (*blickt an sich runter*) Das isch mis Pischi.
- Gloria:** (*blasiert*) Jetz wird mr einiges klar. Kes Wunger, dass d Manne di müde wi Suurbier! Du gsesch us wines katalanischs Märitwiib.
- Nicci:** Ig has haut gärn bequem.
- Gloria:** Bequem! Das isch doch kei Entschoudigung, so desume ds loufe. Wiso bisch überhoubt no im Pischi?
- Nicci:** (*genervt*) Es isch Wuchenänd...
- Gloria:** I finge, es macht e üsserscht unsolide Idruck, we e Frou um die Zit no im Nachthemmli umelouft. Nimm dir mau es Bispiau ar Barbara.
- Babsi:** (*mehr zu sich selbst*) Ups!
- Gloria:** Es isch nüni am Morge u sie isch scho agleit, gschminkt u gstylet... (*Zu Babsi*) O weni ihre Stiu chli vulgär finge. (*Wieder zu Nicci*) Aber immerhin... sie probiert wenigstens öpis us sich ds mache.
- Babsi:** (*düster zu sich selbst*) Probiert...
- Nicci:** Was söu das wärde? D Vorhär-Nachhär-Show? Du bisch doch cho für d Bachform z hole!?! (*Hält ihr den Backformring hin*)
- Gloria:** (*nimmt den Backformring entgegen, hält die Öffnung vors Gesicht*) Was söu üsi Chöchin äch da inne bache? E Transparänt-Turte? Wo isch dr Bode?
- Nicci:** (*verlegen*) Vermuetlech ir Chuchi.
- Gloria:** Bim Yeti vermuetet me, won er sech isch, bire Bachform sött mes wüsse. (*Geht zum mittigen Durchgang*)
- Nicci:** (*aufgeregt*) Was machsch de itz?
- Gloria:** I briche uf zure Usgrabigs-Expedition. Angers cha me das ja nid bezeichne, weme öpis i dire Chaos-Chuchi suecht. (*Geht mittig, dann rechts ab*)
- Nicci:** (*wütend zu Babsi*) Versprichsch mr, dasmi im Knascht bsuechsch mitere ibachne Fiele im Chueche, weni se itz ir Chuchi umbringe?

- Babsi:** *(fasst sie kurz beruhigend am Arm)* Für was? Du wirsch ja sowiso freigsproche! *(Nicci folgt wütend Gloria. Aus dem OFF ist ein Signal zu hören, welches andeutet, dass auf Niccis Laptop eine Nachricht eingegangen ist. Babsi sieht überrascht auf, läuft zum Laptop, öffnet heimlich die Nachricht, liest sich selbst vor)* Hallo Nicci. Du gsehsch eifach umwärfend us. E richtigi Troumfou. Itz wirdeni äüä ewig vo dir tröime. *(Sie schaut verblüfft vom Laptop auf)* I gloub, mir spinnts! D Nicci nennt sech im Chatroom «CHATzli». U dr Tom isch dr «INTERnätt»! *(Lacht)* Isch ja luschtig. Aber dä Hammertyp fährt tatsächlech uf d Nicci ab! Aber wini das dusslige Huehn kenne, vermasset sie wider ihri Chance! *(Sie denkt einen Moment nach, lächelt dann)* Oder o nid! *(Sie sieht sich vorsichtig um, setzt sich schnell an den Schreibtisch, liest vor, was sie schreibt)* Liebe Tom! Müesses de Tröim blibe? Chum doch hüt am Abe zu mir, dass mir üs chöi lehrä kenne. Am sächsi. *(Tippt schneller, plappert dabei Sinnloses vor sich her, haut dann ein Mal fest auf eine Taste)* So! Ha! De muess ig haut d Roue vor guete Fee überneh, wes d Nicci nid säuber schafft. *(Türklingel)*
- Babsi:** Läck mir, so schnäu chaner ja unmüglech si! *(Steht auf, geht zur Tür, öffnet)*
- Gustav:** *(ist übertrieben jugendlich gekleidet, umarmt Babsi stürmisch, sehr fröhlich)* Das isch mis chline Meitschi! *(Wiegt sie hin und her)*
- Babsi:** *(starr und missmutig)* Was isch de hüt los hie? Eutereversammlig?
- Gustav:** *(schiebt sie etwas von sich, fasst sie an den Schultern)* La di aluege, mis Müüsli!
- Babsi:** Papi, was wosch du hie?
- Gustav:** Luege wis mim chline Meitschi geit!
- Babsi:** Seich! We du hie uftouchsch, wosch entweder Gäud oder bisch im Schissdräck.
- Gustav:** Aber Babsischatzi... ig würd doch nie Gäud vo dir... *(Babsi sieht ihn durchbohrend an)* äh... abgseh vo däm einte... äh... *(Babsi kommt langsam bedrohlich auf ihn zu)* Zwöi mau? *(Babsi wird wütend)* Drü! Drü Mau ischs gsi, wo du mir Gäud... A... a... a... aber, das si ja o absoluti Notsituatione gsi!

- Babsi:** Dis ganze Läbe isch e Notsituation!
- Gustav:** Aber, Babsischatzi...
- Babsi:** Hör mit däm dämleche Babsischatzi uf! Was zur Höu wosch du hie?
- Gustav:** I bi grad zuefäuig hie ir Gägend gsi u...
- Babsi:** Du bisch am Morge am nüni niene zuefäuig! Im beschte Fau im Bett vo irgend ere Thekebekanntschaft vom Vorabe! Auso, ig nime mau ah, dass di dini letschi Fründin usegheit het!
- Gustav:** *(übertrieben abwehrend)* D Marion!? Mi? Usegheit? Nei! Nei! Nei! D Marion würd mi doch nie usegheie!
- Babsi:** *(fordernd)* Aber?
- Gustav:** *(verlegen lächelnd)* Sie... sie het... äh, nume es nöis Schloss la iiboue. Ds aute isch afe chli harzig gloffe.
- Babsi:** Tatsächlech.
- Gustav:** *(verlegen lächelnd)* U de het si doch glatt vergässe mir e nöie Schlüssu ds gäh. *(Lacht)*
- Babsi:** A-ha!
- Gustav:** *(lacht weiter gekünstelt)* Ja, Froue... wi si haut so si! Immer so beschäftigt mit Hushaut u ichoufe, da vergisst me haut scho mau öpis, oder?! Ehja... wenigstens het si dra dänkt... *(geht kurz vor die Tür, kommt mit zwei Koffern zurück)* mir vorhär no paar Sache use ds steue.
- Babsi:** *(geht zurück an den Schreibtisch, giesst sich Kaffee ein)* Das chasch grad vergässe. Werum geisch nid zrüg zur Renate? Du seisch doch immer, di sig so heiss uf di.
- Gustav:** Ja, ja... die... die isch ono ganz heiss uf mi und... wartet druf, dass mir üs wider mau gseh.
- Babsi:** Auso?
- Gustav:** Nume... ig... ig vergisse haut ab und zue o mau öpis.
- Babsi:** Was?
- Gustav:** Froue chöi so nachtragend si!
- Babsi:** *(fordernd)* Was hesch vergässe?
- Gustav:** Diä... diä fuf... zähtusig... Franke, wo si mir usglehnt het.

- Babsi:** Ahhh! Drum isch sie so heiss druf di wider ds gseh!
- Gustav:** Nid nume wäge däm! Ig ha ja o miner Qualitäte, nid wahr? (*Wirft sich in Positur*) I bi schliesslech o e ziemlech attraktive Maa!
- Babsi:** Das het dr King Kong o vo sich gmeint!
- Gustav:** Isch haut äbe Gschmacksach.
- Babsi:** Gschmacksach! Was das ageit, het me bi dir ja nid grad die grossi Uswau! Di gits doch nume i de Gschmacksrichtige «närvig» u «tür»!
- Gustav:** Frölein, du bisch aber ganz schön garschtig u unfreundlech zu dim aute Vater. Möchtsch mir nid wenigstens öpis abiete?
- Babsi:** Sehr gärn. Was darfs sii? Es Busbillie? Oder es Taxi? (*Gloria kommt zurück. Sie hat die Kuchenform komplett in der Hand. Nicci folgt ihr*)
- Gloria:** Es wird mr es ewigs Rätsu blibe, wi me sini Chuchi zu sore Röiberhöli cha la vercho.
- Babsi:** (*verlegen*) D Nicci u ig si nid grad die perfekte Huusfroue u choche chöi mir o nid so würklech.
- Gloria:** Blödsinn! Mini Tochter cha choche! Es isch haut eifach nid fein!
- Gustav:** Ja, ja, di meischte Unfäu passiere ir Chuchi... u mir Manne müesses när ässe! (*Lacht, er ebbt damit ab, als er Glorias ernstes Gesicht sieht*)
- Gloria:** (*zu Nicci*) Wär isch dä Dummschwätzer?
- Nicci:** Ke Ahnig.
- Babsi:** Das isch leider Gottes mi Vater.
- Nicci:** Di Vater? Hesch du mir nid verzeut, är sig bim Haarföne ir Badwanne umcho?
- Gustav:** Du hesch verzeut, i sig tot?!
- Babsi:** Me wird ja wouh no dörfe tröime.
- Gustav:** (*zu Gloria*) I muess irgendöpis Gravierends fausch gmacht ha bir Erziehig.
- Gloria:** (*unbeeindruckt*) Me sött sech äbe nid vermehre, weme de Aforderige vore Nachkommenszucht nid gwachse isch.

- Gustav:** *(naiv zu Babsi)* Wie meint si das?
- Babsi:** Du hättsch mit dr Muetter keini Ching söue ha, wed ds unriif bisch zum Ching erzieh.
- Gustav:** Wohär hätti söue wüsse, dass dini Muetter schwanger wird? Di het vaticanischs Roulette mit mr gspiut. *(Zu Gloria)* Nou Verhüetig! Di het mi inegliimet! I bi ja vor Schwangerschaft säuber so überrascht gsi...
- Babsi:** ...dass no vor mire Geburt verschwunde bisch. *(Zu Gloria)* Är isch auso für mini Erziehig gar nid verantwortlech.
- Gustav:** *(lächelnd zu Gloria)* Gseht dr, i cha nüt derfür! U dir heit grad sone schlächti Meinig gha vo mir!
- Gloria:** *(blasiert)* Dir überschetzet öich! I biude mir grundsätzlech nume e Meinig vo Mönsche, wo es gwüsses Mindeschtmass a Kultur u Intellekt hei. Öich droht auso ke Gfahr!
- Nicci:** Nume mau so ganz näbebi: Die Guffere?! Sit dir Vertreter?
- Gustav:** Nei! Es geit umne Notfau. E Wasserrohrbruch bi mir daheim u mini Tochter isch so lieb, dass si mi fürnes Zitli hie ufnimmt.
- Babsi:** Wie bitte?
- Nicci:** Aha. Ja de näht dr haut üses Gäschtezimmer. *(Zeigt zum mittigen Eingang)* Hie düre u när links...
- Gustav:** *(euphorisch)* Wunderbar! *(Schnappt sich flink die Koffer, läuft sofort los durch den Durchgang und links ab)*
- Babsi:** *(läuft ihm hinter her und ab)* Nei, nei, nei, nei, nei, nei! Uf gar ke Fau...!
- Gloria:** *(geht zur Wohnungstür)* U mir hei üs verstange?! Am sächsi chunnt di dr Giselpeter vo Wattewyl cho abhole. U leg um Gottswiue öpis Adäquats ah! Du geisch mit ihm schliesslech anes Charity Ässe u nid ane Landmaschineusstellig.
- Nicci:** Wie mängisch muessi drs de no säge: I möcht dert nid häregah!
- Gloria:** I ha ou nid gseit, dass du dert möchtsch häregah. I ha gseit, dass du dert wirsch häregah! Mir vo Grafferieds hei haut gseuschaflechi Verpflichtige u die träffe o uf di

zue, Nicoletta. Im Übrige isch dr Giselpeter vo Wattewyl e hervorragendi Partie. Aristokratisch, biudet, begüeteret... und e unverhüratete Fabrikant! Was mi, näbebi gseit, usserordentlech erstunt, dass so öper no ufem Junggseuemärit ds ha isch!

Nicci: Mi erstunt das nid! Wär söu sech de für dä Strickjäggli-Heud begeischtere!

Gloria: Du! Du söusch di begeischtere! Die spätpubertäri WG mit dere Tingel-Tangel-Coiffeuse muess es Ändi ha! Das isch ke Umgang für di!

Nicci: D Babsi isch mini beschti Fründin!

Gloria: Du bruchsch e beschti Fründin wo öpis Richtigs im Chopf het u nid öpis Fautsches ir Bluse! Us dere wird nie öpis. Die blibt füre Räscht vo ihrem Läbe e Lockewickler uf Reder! Ä vo Grafferied isch zu Höcherem beruefe! *(Öffnet die Wohnungstür, will hinaus gehen, dreht sich nochmals zu Nicci um)* Ig erwarte, dass du ar Familie hüt am Abe ke Schand machsch. *(Geht hinaus, schliesst die Türe heftig hinter sich. Aus dem OFF ist ein Signal zu hören, welches andeutet, dass auf Niccis Laptop eine Nachricht eingegangen ist)*

Babsi: *(kommt aufgeregt von links durch den mittleren Durchgang)* Unger gar kene Umstäng blibt mi Vater über Nacht hie! *(Geht an ihren Wandschreibtisch, sucht im Telefonbuch)*

Nicci: Was machsch?

Babsi: I sueche nim es Hotäuzimmer.

Nicci: *(geht zu ihrem Laptop)* Das chasch vergässe! Ir Stadt isch Industrie-Mäss. Nidmau üsi Firma het für d Mitarbeiter vor Ussesteu chönne Zimmer reserviere! *(Öffnet ihre Mail)*

Babsi: *(schlägt verzweifelt das Telefonbuch zu, geht zum Sofa, setzt sich langsam)* Ou nei, was machi de itz?

Nicci: *(setzt sich ebenfalls geschockt und langsam auf den Stuhl hinter dem Schreibtisch)* Ou nei, was machi de itz?

Babsi: Das isch e Katastrophe!

Nicci: Das git es Desaschter!

Babsi: Mi Vater isch hie!

Nicci: Dr Tom chunnt dahäre!

Babsi: Dr Tom? Är chunnt?

Nicci: (*verzweifelt*) Ja! I frage mi nume, vo wo dä mini Adrässe het und wiso är uf d Idee chunnt mi cho ds bsueche?

Babsi: (*steht verlegen auf*) Auso... i muess dir gloub öpis biichte, Nicci. I bi a dim Laptop gsi u ha uf sis Mail gantwortet... u ihn iglade!

Nicci: (*springt auf*) Ja, bisch du de völlig wahnsinnig?!

Babsi: (*läuft zum Schreibtisch*) Es tuet mr leid! (*Besinnt sich*) Ah was äch, nei! I würds wider mache! Ig ha für di Glücksfee gspiut. Du hättsch ja doch wider e Rückzieher gmacht! Drbi isch är totau begeischeret, sit er dis Foto het gseh! (*Strahlt*)

Nicci: Ou! (*Setzt sich wieder langsam*) Das gloubi gärn.

Babsi: Wiso?

Nicci: Babsi... ig hanim dis Foto gschickt!

Babsi: (*schreit auf*) Du hesch was?

Nicci: I säge ab! (*schaut auf Laptop*) Oje, är isch scho offline!

Babsi: Ach du Scheisse! Itz meint är, i sig du?!

Nicci: Was mache mir de itz?

Babsi: (*denkt einen Moment nach, dann rennt sie durch den mittigen Durchgang, spricht dabei*) Mir zieh das düre! Du bisch ig und ig bi du! U de chasch dä Tom i auer Rue i Ougeschiin näh u feschtsteue, ob er dir tatsächlech so guet gfaut.

Nicci: Aber das geit doch nie im Läbe guet!

Babsi: (*kommt schnell mit dem Rollwagen zurück*) Für ei Tag wirds ja öpe funktioniere. Was söu scho passiere? Mir bringe die Sach itz zersch mau is Roue! (*Sie läuft hinter den Schreibtisch, fährt Nicci mit dem Chefsessel zur Mitte der Bühne*)

Nicci: Heee! Was söu das wärde?

Babsi: E Generauüberholig!

Nicci: I bi doch ke Occasionchare!

- Babsi:** *(stellt sich mit dem Rollwagen hinter den Stuhl, schüttelt eine Flasche durch)* Fabrigneu bisch aber o nimm! A teune Steue isch dr Lagg scho veiechli ab. U du bruchsch dringend e Politur! Nimm d Glasbousteine wäg! *(Nicci nimmt ihre Brille ab, Babsi sprüht ihr Schaum ins Haar)*
- Nicci:** Heee!
- Babsi:** *(nach hinten rufend, während sie den Schaum einmassiert)* Papi, chum dahäre!
- Gustav:** *(kommt schnell durch Mitte)* Babsischatzi?!
- Babsi:** We du scho d Mönschheit mit dire Awäseheit närvsch, chasch di wenigstens nützlich mache. Nimm ds Portmonee us mim Handtäschli u chouf Knabberzüg u aus wome fürne Titanic-Bowle brucht.
- Nicci:** Titanic-Bowle?
- Babsi:** Ja. *(Diabolisch)* Wär die trinkt, isch zum Ungergang verdammt.
- Nicci:** U für was söu das guet si?
- Babsi:** Spätestens nach zwöi Gleser weiss dr Tom si eget Name nümme, u dine ersch rächt nid.
- Gustav:** *(fröhlich)* Bi grad wider zrug. *(Ab)*
- Babsi:** *(ruft ihm nach)* Das isch ds befürchte!
- Nicci:** *(weinerlich)* Babsi, das chunnt uf kei Fau guet!
- Babsi:** *(massiert weiter Schaum ins Haar)* Stimmt, diner Haar si so spröd, wi die vore andalusische Bärgeiss.
- Nicci:** Seich, das meini doch nid!
- Babsi:** *(schubst Nicci an)* Los! Is Bad mit dir!
- Nicci:** *(steht auf, geht Richtung mittigen Durchgang)* Das mitem Rouetusch chunnt nid guet.
- Babsi:** *(in triumphaler Pose)* Schätzli, mir wäre kener Froue, wemer das nid greglet bechieme. Üs chönnt me säubverständlech nid tüsche, für das si mir ds finfühlig u empfindsam. Mir würde sofort gspüre, we üs öper öpis vorspiut. *(Folgt Nicci mit dem Rollwagen zum mittigen Durchgang, bleibt kurz stehen)* Aber bi Manne... droht da ke Gfahr. *(Beide gehen durch mittigen Gang links ab)*

Vorhang

2. Akt

(Babsi kommt durch die Mitte, von rechts, trägt einen Teller mit Häppchen. Sie ist modisch gekleidet und gestylt. Gustav folgt ihr, trägt ein Tablett mit Gläsern, ist mit Anzug und Krawatte gekleidet. Ein gefülltes Bowle-Gefäss steht bereits auf dem Tisch)

- Babsi:** *(gereizt)* Nei, usser dir hani ke Bsuech! Das si tatsächlech aus miner Schue im Gang!
- Gustav:** Itz bis doch nid grad so igschnappt. Ig ha ja nume gfragt. U du leisch die aui ah?
- Babsi:** *(rollt genervt mit den Augen, ironisch)* Nei. Di hani nume kouft, dass d Nicci u ig chöi Schueverchöiferlis spile, wenis mau längwilig isch.
- Gustav:** Ächt?
- Babsi:** Ahh! *(Winkt ab)* Säg mir lieber, obd sicher bisch, dass aues hesch verstange? *(Stellt den Teller auf den Tisch)*
- Gustav:** Ja, Müüsli. I bi itz dr Ferdinand vo Grafferied u dr Papi vor Nicci.
- Babsi:** *(nimmt die Gläser von Gustavs Tablett)* Richtig. Aber säg ar Nicci um Gottswiue nüm Nicci, sondern Babsi.
- Gustav:** Ja, Babsi.
- Babsi:** *(gereizt)* U mir nüm Babsi, sondern Nicci.
- Gustav:** Ja, Babsi.
- Babsi:** Nei, Nicci!
- Gustav:** *(verwirrt)* I ha gmeint, di heisst itz Babsi?
- Babsi:** Drum söusch mir ja itz o Nicci säge!
- Gustav:** *(sanft lächelnd)* I weiss, Babsi.
- Babsi:** *(rollt mit den Augen)* Oh Gott, es isch eifach hoffnigslos! Ig bi d Nicci vo Grafferied, die adlegi Zicke u d Nicci isch d Babsi Brugger, di sanftmüetigi Coiffeuse. Dr Tom söu ds Inträsse a mir verlüre u meh Gfaue ar Babsi finge. U du muesch di Nummere mitspile! Du bisch mir öpis schuldig!
- Gustav:** Scho klar, aber wäm si Vater bini de itz: Nicci Babsis Vater oder Babsi Niccis?

- Babsi:** I ha befürchtet, dass du mit dere Sach überforderet bisch!
I hätt dr glich söue Zwänzg Stutz fürs Chino gäh.
(Türklingel) Oh Gott, da isch ne scho! Ufd Minute
pünktlech! Das isch ja furchtbar! *(Läuft zum Durchgang)*
- Gustav:** Aber Müüsli, es lüetet ar Huustür nid im Schlafzimmer.
- Babsi:** Du muesch ufmache, i ha d Nicci no nid fertig gstylet!
- Gustav:** U was söuim säge?
- Babsi:** Überleg dr haut öpis! Irgendöpis wirsch scho ds ploudere
wüsse. U biet im vor Bowle a... u zwar viu! *(Geht
schnell nach links hinter dem Durchgang ab)*
- Gustav:** *(zu sich selbst)* Itz machi hie ono ds Animier-Susi! *(Geht
zur Wohnungstür, öffnet)*
- Giselpeter:** *(noch nicht sichtbar, zögerlich)* Ou... hallo... auso, ig...
äh, i meine, wenn ig mi öich churz dörft vorsteue...
- Gustav:** *(überschwänglich)* Äh was, nume nid so förmlech!
Immer ine i die gueti Stube! *(Fasst Giselpeter an der
Schulter, zieht ihn durch die Türe hindurch, schliesst sie
dann)*
- Giselpeter:** *(trägt unmodischen Anzug und Fliege, hat eine
unvorteilhafte Brille auf und die Haare zum
Seitenscheitel gekämmt. Hat einen kleinen
Blumenstrauss in der Hand)* Ig... ig möcht eigentlech
zur...
- Gustav:** ...zur Nicci. I weiss. Dir sit ja verabredet. So, u itz gib
mau das Gmües häre. *(Nimmt Giselpeter die Blumen aus
der Hand)*
- Giselpeter:** Ig... ig ha d Blueme eigentlech wöue...
- Gustav:** ...is Wasser tue!?! Das mache mir när! *(Wirft den
Blumenstrauss achtlos auf Babsis Wandschreibtisch)* Itz
gits zersch mau e aständige Wiukommenstrunk, gäu?!
*(Lacht auf. Er haut Giselpeter auf die Schulter, worauf
dieser taumelt)* U de? Wie stöh d Aktie, hä? *(Füllt zwei
Gläser mit Bowle)*
- Giselpeter:** *(langsam und verunsichert)* Auso... dr... dr Nikkei
Index het hüt Morge gschlosse mitemne Minus vo
3.48%, dr Dow Jones isch bire Konstante vo 16486.34
Punkt blibe. Bi Siemens hets wider e Dividände
Usschüttig gäh vo...

- Gustav:** *(reicht Giselpeter ein gefülltes Glas)* Ah, ja! Wunderbar! U bi mir gits e Bowle-Usschüttig. Was gits süsch nöis?
- Giselpeter:** E grosse Verluscht verzeichnet het hüt... dr DAX!
- Gustav:** Ja guet, die Mischtviecher seckle eim ja o eifach vors Outo.
- Giselpeter:** Äh... wie?
- Gustav:** Auso, itz weimer zersch mau eine stemme!
- Giselpeter:** Herr... äh, i weiss nid, wär dir sit...
- Gustav:** Ferdinand vo Grafferied.
- Giselpeter:** Oh, de sit dir dank dr Vater vor Nicoletta.
- Gustav:** Vo wäm?
- Giselpeter:** Vor Nicoletta. Nicoletta vo Grafferied.
- Gustav:** Äh... ja, cha si!
- Giselpeter:** U dir sit hüt uf Bsuech bi öire Tochter?
- Gustav:** Äh... ja. U dasmau hetsi mi sogar ineglah. Auso, zum Wouh! *(Hebt Glas)*
- Giselpeter:** Herr vo Grafferied...
- Gustav:** Quatsch! Säg eifach Ferdi zue mer.
- Giselpeter:** Guet. Herr Ferdi, i... i muess zuegäh... i bi Abstinänzler.
- Gustav:** Das macht doch nüt! Hützutags spiut das doch aus ke Roue meh. Mir si doch moderni Mönsche! Da cha jede die Religion usüebe, wo ihm gfaut. So, u itz: Proscht! Uf Ex! *(Trinkt. Giselpeter trinkt zögernd ebenfalls auf Ex. Babsi erscheint im Durchgang, blickt erschrocken auf Giselpeter, der sie nicht sieht. Sie bleibt im Durchgang stehen, winkt aufgeregt Gustav zu sich heran. Gustav nickt ihr kurz zu, fasst dann den überraschten Giselpeter an der Schulter und drängt ihn so zum Sitzen auf das Sofa, nimmt sein Glas und füllt es erneut mit Bowle)* So, mi Gieu, u wüu me so schlächt uf eim Bei cha stah, hocksch mau lieber da häre u dr Unggle Ferdi git dr no es Glesli vo dere feine Bowle. *(Reicht ihm das volle Glas)*
- Giselpeter:** *(verzweifelt)* Herr Ferdi, ig... i vertrage ke...

- Gustav:** ...keni Frücht? De lahsch se eifach wäg! (*Geht schnell zu Babsi*)
- Babsi:** (*flüsternd*) Wär zur Höu isch das?
- Gustav:** Dä Tom dank. I verstah gar nid, wiso dir sones Gschiss chöit abloh wäg somme Hanswurscht!
- Babsi:** Aber, das isch nid dr Tom.
- Gustav:** Nid?
- Babsi:** Nei! Hesch ne de nid gfragt, wär är isch?
- Gustav:** Für was? Är seit, är sig mit dr Nicci verabredet.
- Babsi:** Das isch unmüglech! Los, fragne, wär er isch? (*Schubst Gustav zurück zum Sofa, versteckt sich für Giselpeter nicht sichtbar, im Durchgang*)
- Gustav:** Äh... junge Maa, dir... dir müesst entschoudige, aber i ha öie Name vergässe...
- Giselpeter:** (*trinkt das Glas auf Ex leer, steht auf, schwankt und lallt leicht*) Dir gstattet: Giselpeter vo Wattewyl, einzige Erbsohn vor vo Wattenwyl Dynastie und Leiter vode vo Wattewyler Traditionsbetriebe.
- Gustav:** (*entgeistert*) Ah so.
- Giselpeter:** Die vo Wyttewaler... vo Wattewyler Traditionsbetriebe si öich sicher e Begriff.
- Gustav:** Nid... würklech...
- Giselpeter:** Mir si marktführend ir Produktion vo Grotrütze.
- Gustav:** Vo was?
- Giselpeter:** Äh, Rotgrütze! Qualitätsrotgrütze. (*Euphorisch*) Wenn ig das öich churz darf erlütere. Die handusüblechi Rotgrütze het e Grützeeteil vo nume grad 39% ir Rotgrützemasse. D vo Wattewyler Traditionsgrütze het drgäge ir Rotgrützemasse e überdurchschnittleche Grützeeteil. Är isch bi 48 Prozänt. Das macht exakt 9 Prozänt meh Grütze ir Grützemasse vor Rotgrütze.
- Gustav:** (*verwirrt, nach einer Pause*) Tatsächlech.
- Giselpeter:** U dir wärdet stuune Herr Ferdi, wüu dank mir wärde d vo Wattewyler Traditionsbetriebe e völlig nöie Wäg ischlah. Mir wärde e komplett nöie Markt erobere u d Konkurrenz drmit id Schranke wiise. Es isch no gheim,

aber öich chanis sicher avertroue. Es isch bahnbrächend, revolutionär...

Gustav: Ja, sicher! Dir heit grad sofort sone tollkühne Idruck uf mi gmacht.

Giselpeter: I gseh das, dir verstöht mi, ganz im Gägesatz zu mire Muetter. Aber i bi äbe meh dr muetig Typ... gschäftlech gseh, versteit sech.

Gustav: Ja, meh hani itz o nid erwartet.

Giselpeter: U drum wirdeni das o konsequänt u gradlinig dürezieh.

Gustav: Schön. Äh... und was genau?

Giselpeter: Gäubgrütze!

Gustav: Oh.

Giselpeter: Dank mire Initiative wärde d vo Wattewyler Traditionsbetribe nach über 85 Jahr Rotgrützeproduktion itz d Produktion vor Gäubgrütze starte. Itz sit dr sprachlos, he?

Gustav: Ja, aber totau! (*Besinnt sich, nimmt Giselpeters Glas, füllt es mit Bowle*) Das isch ja diräkt verwäge, was dir da planet.

Giselpeter: Ig danke öich, Herr Ferdi, für öii storalische Mütze... moralischi Stütze. Das bedüet mer sehr viu. Mini Muetter versteit mi nid u seit ig sig z übermüetig. U itz isch sie beleidiget.

Gustav: Oh ja. Frouegroll isch grauevoll!

Giselpeter: Dir sprächet es wahrs Wort, Herr Ferdi. O we mini Muetter no so drgäge isch, ig gspüre töif i mir, dassis eifach muess mache.

Gustav: Was?

Giselpeter: (*schwankend*) D Gäubgrütze.

Gustav: Aha, ja, natürlech! Nume Manne wo ds Risiko gliebt hei u er Gfaher hei trotz, hei üs ir Evolution witerbracht! Es si Heudä wi dir, wo d Wäut veränderet hei. Mondlandig, Wäutumsägelig, Gäubgrütze! Uf das müesse mr unbedingt eine trinke.

Giselpeter: Herr Ferdi... öii Bowle isch würklech vorzüglech, aber...

- Gustav:** ...me cha eifach nüm ufhöre, weme mau agfange het, i weiss! (*Drückt ihm das gefüllte Glas in die Hand*)
- Giselpeter:** (*konfus*) Ja... (*nimmt Glas, beginnt zu trinken*)
- Gustav:** (*geht schnell zurück zu Babsi*) Dä macht Dessärt.
- Babsi:** Was? Itze?
- Gustav:** Nei. Brueflech! Är macht Qualitätsgrütze. Är het e Dachs überfahre u heisst Giselpeter.
- Babsi:** (*stutzt einen Moment lang*) Giselpeter...? Auso entweder simer hie bir «versteckte Kamera» oder öpis louft gar nid wis sött. (*Sie winkt zur linken Seite Nicci heran. Nicci erscheint gestylt und modisch gekleidet im Durchgang*) Wär – isch – das? (*Deutet auf Giselpeter*)
- Nicci:** (*sieht um die Ecke, erschrickt*) Oh Gott! Dä hani ja voukomme vergässe! Das muess dä Giselpeter vo Wattewyl si. Mini Muetter wott mi unbedingt mit ihm verkupple und ig söu mit ihm ane Charity-Verastautig gah. Sie bringt mi um, weni ne lah la abblitze.
- Gustav:** Lieber vo dire Muetter churz u schmerzlos umbracht, aus vo däm Zipfuchlatscher grausam u quauvou i Tod plouderet!
- Babsi:** Kennt er di eigentlech?
- Nicci:** Nei! Mini Muetter het es Blind-Date organisiert.
- Gustav:** Mit däm macht me aber o nume es Date ab, we me bling isch!
- Babsi:** Guet! De müesse mir itz improvisiere! De gah ig mit däm Grütze-Choch a die Verastautig! Papi, du duesch ne beschäftige! Säg ihm, mir si i fuf Minute fertig! (*Babsi und Nicci verschwinden links*)
- Gustav:** (*zu sich selbst*) Zwe Froue? I fuf Minute fertig? (*Ruft ihnen nach*) Mit däm chömeter is Guinness Buch der Rekorde! (*Es klingelt an der Tür*) Hoffentlech chunnt dasmau eine mit Vanillesosse. Grütze hei mr gnue... (*Läuft zur Tür, öffnet*)

ETC ETC